Ressort: Kultur

Hygienekonzept des Staatstheaters Kassel vorgestellt

“Wir freuen uns, dass es wieder losgeh

Kassel, 08.09.2020, 17:04 Uhr

GDN - Das Staatstheater Kassel hat, zusammen mit Oberbürgermeister Geselle und Vertreter*innen der Stadt Kassel sowie dem Gesundheitsamt Region Kassel, das Hygienekonzept für das Staatstheater Kassel vorgestellt und über die Maßnahmen informiert, die einen sicheren Besuch im Theater gewährleisten.

Intendant Thomas Bockelmann betont: “Wir freuen uns, dass es wieder losgeht und wollen den durch das Coronavirus erschwerten Bedingungen mit Engagement und Theaterlust ein Schnippchen schlagen. Seien Sie versichert, dass wir in unserem Theater alles tun, um Ihnen einen sicheren Theaterbesuch zu ermöglichen, u.a. durch die eingeschränkten Platzangebote und die damit verbundene Gewährleistung des Mindestabstands sowie durch unsere modernen raumlufttechnischen Anlagen. Wir freuen uns auf Sie, und langfristig würde es uns sehr freuen, wenn wir auf das Salzburger Schachbrettmodell umsteigen könnten, bei dem wir 50 Prozent unserer Sitzplätze anbieten könnten. Aktuell können wir rund 25 Prozent anbieten.“

“Wir wollen und wir müssen wieder normales Leben unter Pandemiebedingungen ermöglichen - dazu gehört auch das kulturelle Leben in unserer Stadt. Die Freude, dass es in unserem Staatstheater nach der langen Corona-Zwangspause wieder losgehen kann, ist bei den Kulturfans, den Künstler*innen sowie dem gesamten Team groß. Das Staatstheater hat ein sehr gutes Hygiene- und Sicherheitskonzept vorgelegt und in enger Abstimmung mit unserem Gesundheitsamt die notwendigen Hausaufgaben verantwortungsvoll erledigt.“, so Oberbürgermeister Christian Geselle.

Kulturdezernentin Susanne Völker ergänzte: “Theater stehen als wichtige Kulturorte aufgrund ihrer üblichen Publikumssituation in Sälen vor besonderen Herausforderungen. Deshalb ist ein detailliertes Hygienekonzept ein wichtiges und notwendiges Zeichen für Kunst und Kultur ebenso wie für den umsichtigen Umgang mit der Corona-Pandemie.“ Gesundheitsdezernentin Ulrike Gote betont: “Das Staatstheater Kassel hat in Vorbereitung der aktuellen Spielzeit ein Hygienekonzept entwickelt, das Publikum und die Mitarbeiter*innen schützt und so einen Spielbetrieb unter Einschränkungen wieder zulässt.“

Sicherheitsingenieur Robert Ouvrier sagt: “Die Kunst zur Zeit der Sars-CoV-2-Pandemie besteht darin, bei einer dynamischen Informationslage den sicheren Betrieb des Theaters, vor und hinter den Kulissen, jederzeit weiter zu gewährleisten. Der Spagat zwischen den theoretischen Vorschriften und deren Umsetzung in der Praxis gelingt dem Staatstheater Kassel sehr gut. So haben wir unter anderem von angepassten Belüftungskonzepten für alle Räumlichkeiten über Schichtsystemen bis hin zur Anpassung von Schauspiel-, Gesangs- und Tanzdarbietungen alles getan, um unsere Zuschauer*innen und Mitarbeiter*innen zu schützen!“.

Die Maßnahmen des Hygienekonzepts

Für den Besuch des Theaters gilt Maskenpflicht. Sobald die Gäste ihre Plätze im Zuschauerraum erreicht haben, können die Maske abgezogen werden. Auch die gängigen Abstandsregelungen gelten während des gesamten Theaterbesuchs.
Um die Abstandsregelungen einzuhalten, wurden die Saalpläne den Sicherheitsvorgaben angepasst. Im 517 Sitzplätze umfassenden Schauspielhaus können mit diesen Abstandsregelungen maximal 122 Plätze vergeben werden, im Opernhaus, das 947 Plätze umfasst, maximal 256 Plätze (wenn in der Produktion der Chor auftritt, nur maximal 195 Plätze), und im normalerweise mit 99 Plätzen ausgestatteten tif 30 Plätze.

Vorläufig bleibt die erste Reihe frei, zudem ist jede zweite Reihe gesperrt. Es können bis zu zehn Personen zusammensitzen, wenn diese im Verbund die Karten buchen. Zwischen jeder Buchungsgruppe wird der entsprechende Mindestabstand durch Freilassen von zwei Sitzplätzen gewährleistet. Dementsprechend kann die Anzahl der verfügbaren Plätze variieren. Die genannten Zahlen sind ein Mittelwert.

Gäste werden gebeten, ihre Plätze frühzeitig einzunehmen und den Saal so zu verlassen, dass keine Ballungen entstehen. Wenn durch die Reihen an Personen vorbei gegangen werden muss, werden Gäste gebeten, mit Blick zur Bühne die Reihen zu verlassen.

Auch auf der Bühne werden die Abstandsregelungen eingehalten. Inszenierungen werden entsprechend angepasst, Werke neu komponiert oder bearbeitet, um eine kleinere Orchesterbesetzung zu ermöglichen. Der Kinder- und Jugendchor wird aktuell nicht eingesetzt.

JUST - Junges Staatstheater und Theater für Schulen: Im Opern- und Schauspielhaus werden Schüler*innen in Gruppen von bis zu zehn Personen aus dem Klassenverbund platziert. Im tif finden die Vormittagsvorstellungen nur für je eine Klasse statt. Die Klasse kann also, wie im Klassenzimmer, zusammensitzen und wird nicht mit anderen Klassen vermischt.
Für das Weihnachtsmärchen “Der Zauberer von Oz“ können Schulen bereits jetzt Karten buchen, die Schüler*innen werden dann ebenfalls in Gruppen von bis zu zehn Personen aus dem Klassenverbund platziert. Auch hier sind nur sehr eingeschränkte Sitzplätze verfügbar.

Kartenverkauf: Die Theaterkasse des Staatstheaters Kassel hat wieder zu den regulären Zeiten im Opernfoyer für Publikum geöffnet und ist erreichbar unter Tel. 0561 1094-222 sowie per Mail unter karten@staatstheater-kassel.de. Auch für Veranstaltungen mit freiem Eintritt ist derzeit eine Ticketreservierung notwendig. Eine Erfassung der Kundendaten ist vorgeschrieben und wird beim Kartenkauf vorgenommen. Auch beim Besuch der Kasse gilt Maskenpflicht und Gäste werden gebeten, sich an geltende Abstandsregelungen zu halten.
Damit die Abstandsregelungen eingehalten werden können, müssen die Karten vorerst durch das Kassenpersonal persönlich vergeben werden, d.h. eine Online-Buchung ist aktuell noch nicht wieder möglich, aber in Kürze geplant.

Abobüro/Abonnent*innen: Um die Abstandsregeln zu gewährleisten, ist das Abobüro bis auf Weiteres an der Kasse im Schauspielhaus untergebracht. Das Abosystem ist aktuell ausgesetzt, Abonnent*innen erhalten ein Brücken-Abo, mit dem sie 40 Prozent Rabatt auf den Eintritt in beliebig viele Vorstellungen aller Sparten von Tanz bis Konzert (ausgenommen sind nur die Ring-Zyklen) erhalten. Die Ersparnis entspricht dabei der eines Abonnements.

Auch für die Mitarbeiter*innen des Staatstheaters Kassel gilt das Hygienekonzept. Große Abteilungen arbeiten unterteilt in zwei Gruppen, um im Falle der Erkrankung einer Person zu gewährleisten, dass die Abteilung weiterarbeiten kann, indem das nicht betroffene Team eingesetzt wird. In Büros ist die Anzahl der Personen im Raum entsprechend der Quadratmeterzahl ebenfalls begrenzt. In der Kantine sind Laufrichtungen vorgegeben und Abstandsmarkierungen finden sich auch hier auf dem Boden. Auf der Bühne wird mit Abstand geprobt, Inszenierungen wie z.B. die Uraufführungen im Tanztheater werden angepasst.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123321/hygienekonzept-des-staatstheaters-kassel-vorgestellt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mario Graß

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Mario Graß

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619